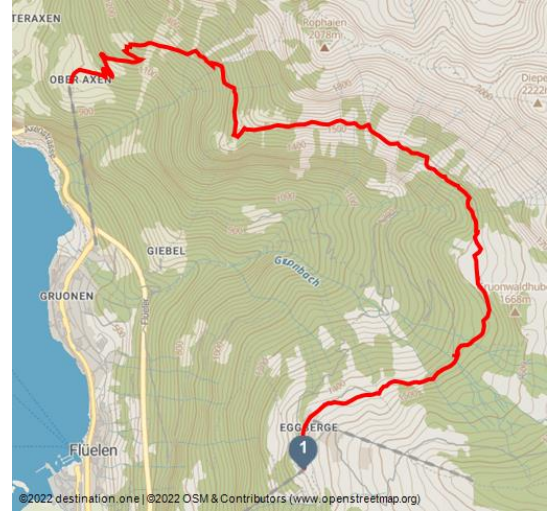




## Wildheuerpfad am Rophaien





Der Rophaien von Eggberge aus - © Angel Sanchez, ARE





### Tourdaten:

  
 medium  
 Schwierigkeit

  
 7,4 km  
 Distanz

  
 2 h 55 min  
 Dauer

  
 263 m  
 Höhenmeter  
 (aufsteigend)

  
 706 m  
 Höhenmeter  
 (absteigend)

  
 1545 m  
 Höchster Punkt

  
 996 m  
 Niedrigster Punkt



### Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

**Ein grandioses Erlebnis für jeden Naturfreund: Über der Nebelgrenze, in traditionell bewirtschafteten Naturwiesen, über saftige Alpweiden, durch Waldreservate und blumenreiche Wildheuplängen. Ein imposanter Rundblick auf die Landschaft des Urnersees und auf die Bergketten der Urner Alpen.**

Das Urner Reusstal ist ein typisches Föhntal. Viele sagen, dass der warme Fallwind, der Föhn, der älteste Urner sei. Der Wildheuhang am Rophaien ist zusätzlich noch nach Süden exponiert. Dadurch kommen hier viele botanische Besonderheiten vor. Schon in den Schattigen Bergen begegnet uns zum Beispiel ein stattlicher Kirschbaum. Das ist auf dieser Höhe ausserordentlich. Von hier aus sehen wir auch schon das Wildheugebiet am Rophaien, eines der grössten in der Schweiz.

### Bewertungen:

- ★★★★★ Panorama
- ★★☆☆☆ Kondition

### Adresse:

00000 DUMMY

### Autor:

Markus Fehlmann

### Organisation:

Verein Urner Wanderwege  
<http://www.urnerwanderwege.ch/>

Jetzt durchquert der Wanderweg das Gruontal, einen richtigen Märchenwald. Geologisch kommen wir vom Flysch in Kalkgestein. Grosse Kalkfelsen sind heruntergestürzt und liegen hier mitten im Wald auf dem grauen Flysch.

Schon bald lichtet sich der Wald. Wir erreichen auf dem Unteren Hüttenboden das Sömmerungsgebiet. Diese Weiden werden im Sommer während rund drei Monaten mit Rindvieh beweidet. Bei schlechtem Wetter wird das Wildheu zugefüttert. Vielleicht entdecken Sie sogar eine Triste, die zur Lagerung von Wildheu oder von Streuematerial angelegt wurde.

Nach der Durchwanderung der Alp steigen wir in den Südhang ein. Hier werden die Hänge als Planggen bezeichnet. Im August kommen Äpler und Landwirte hier hinauf an die Wildheuplanggen am Rophaien, um das Wildheu zu ernten, eine strenge und gefährliche Arbeit. Aber Wildheuen ist hier eine lange Tradition. Die Werkzeuge für das Wildheuen sind seit Menschengedenken die gleichen. Dank dem Wildheuen bleibt die Landschaft offen und verwaldet nicht. Nur dank den menschlichen Eingriffen können hier viele Orchideenarten überleben. Die Wiesen gehören zu den artenreichsten der ganzen Alpen.

Natürlich lassen wir den Blick auch ab zu weg von den Wiesen schweifen über die faszinierende Landschaft. Am besten geniessen wir diese Aussicht vom Franzen aus, einer kanzelartigen Alp. Hier lohnt es sich zu verweilen und sich zu verpflegen.

Langsam nähern wir uns wieder der Region, in der das ganze Jahr Landwirtschaft betrieben wird. Auf dem Ober Axen durchqueren wir saftige Naturwiesen. Hier können wir im Restaurant einkehren, bevor wir die Luftseilbahn Richtung Flüelen besteigen. Die Fahrt mit der Seilbahn offenbart noch einmal ganz andere Aussichten auf den Urnersee. Wir geniessen den Rundblick und wandern in Gedanken noch einmal die spannende Tour ab.

## **Merkmale:**

### **Informationen**

Kulturell interessant, Einkehrmöglichkeit, Rundweg, Barrierefrei

## **Startpunkt:**

Talstation Luftseilbahn Flüelen - Eggberge

## **Zielpunkt:**

Ober Axen

## **Wegbeschreibung:**

Von der Bergstation **Eggberge** wandern wir Richtung Norden durch die **Schattigen Berge** bis zum **Chaltebrunne**. Aus dem **Gruontal** steigen wir auf bis zur Alp **Unter Hüttenboden**. Bei der **Steinrustig** biegt der Weg in die typische Wildlandschaft am Rophaien ein. Über das **Plattental** und das **Teiftal** erreichen wir das **Äpeli** und schliesslich die Alp **Franzen**. Der Abstieg vom Franzen verläuft über das **Obere Frimseli** bis zum **Ober Axen**, wo wir mit der Seilbahn sicher wieder zurück nach Flüelen gelangen.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/vH3cf>

### **Sicherheitshinweise:**

Die Täler, die durchquert werden müssen, können bis zum 20. Juni noch mit Schnee gefüllt sein. Hier müssen wir besonders aufpassen. Zudem müssen im Herbst die Geländer und Sicherheitsseile jeweils abgebaut und im Frühjahr wieder aufgebaut werden. Wir empfehlen deshalb, die Wanderung erst zu machen, wenn der Wilheupfad offiziell geöffnet ist. Beachten Sie die Informationen des Vereins Urner Wanderwege.

### **Ausrüstung:**

Tagesrucksack, gutes Schuhwerk, Feldstecher und Fotoapparat, Sonnenschutz und Regenschutz.

### **Empfohlenes Kartenmaterial:**

Urner Wander- und Bikekarte Blatt "Urnersee"

### **Tipp des Autors:**

Nehmen Sie ein Bestimmungsbuch mit. Sie werden vor allem in der Zeit vom 20. Juni bis Ende Juli viele schöne Blumen sehen. Informationen zur Flora finden Sie bei der naturforschenden Gesellschaft Uri.

### **Anfahrt:**

Mit dem Auto erreichen Sie über die Axenstrasse oder über die A2 die Ausfahrt Flüelen. Dort biegen Sie im Kreisel Richtung Altdorf ab. Wenige hundert Meter nach dem grossen Kreisel erreichen Sie linkerhand die Talstation der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge.

### **Parken:**

Bei der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge finden Sie genügend gebührenpflichtige Parkplätze. Falls der Parkplatz voll belegt ist, erkundigen Sie sich bitte beim Personal der Seilbahn. Sie werden Ihnen weitere Parkmöglichkeiten zeigen.

### **Öffentliche Verkehrsmittel:**

Beim Bahnhof Flüelen können Sie auf den Bus Richtung Altdorf umsteigen. In zwei Minuten erreichen Sie mit dem Bus die Talstation der Luftseilbahn Flüelen - Eggberge. Zu Fuss dauert die Wanderung vom Bahnhof Flüelen bis zur Talstation der Luftseilbahn 15 Minuten.

### **Karte/Karten:**

Urner Wander- und Bikekarte Blatt "Urnersee"

### Weitere Infos / Links:

Sie können auch am Vorabend anreisen und im Berggasthaus Seeblick auf den Eggbergen übernachten. Sie werden belohnt mit einem einmaligen Sonnenaufgang.

